

GOOD LIFE

SONDERAUSGABE

DESIGNER
MARKEN
MÖBEL
WOHNEN

D 9,50 €
A 10,50 €
CH 15,20 srf
LUX 10,90 €
I/E 12,80 €



N° 183 STYLE UPDATE

Die besten Kollektionen
für die neue Einrichtungssaison



SCHWERELOS

Unweit von Vicenza verwandelte Interior Designer Giacomo Totti die cleane Neubauwohnung seines ehemaligen Bandkollegen und dessen Lebensgefährtin in ein stilvolles Zuhause – und zog dabei alle Register.

FOTOS: HELENIO BARBETTA TEXT: ANNA BISAZZA / AG

Eigentlich war die Musik lange die große Liebe von Giacomo Totti. Er träumte davon, seine Passion zum Beruf zu machen, tourte nach dem Schulabschluss mit seiner Band durch Europa und die USA. Mit 24 platzte die Seifenblase, weil das Musikerdasein nicht genügend Geld in die Kasse spülte. „Ich arbeitete daraufhin in einer Möbelfabrik und dann in einem Architekturbüro, wo ich lernte, wie eine Baustelle funktioniert, wie man mit den Arbeitern umgeht und vor allem, wie man komplette Projekte konzipiert“, erzählt der Autodidakt, der nach eigenen Aussagen mehr von Handwerkern als von Theoretikern lernte. „Sobald ich mich sicher genug fühlte, eröffnete ich, mit der Unterstützung einiger Architektenkollegen mein eigenes Studio in Vicenza.“ Das war 2018. „Meine Erfahrung als Berufsmusiker war dennoch wichtig, denn sie ermöglichte mir zu reisen und kreativ zu sein. Das half mir, meine eigene ästhetische Sprache und Vision zu entwickeln.“

Diese Vision setzt er heute selbstbewusst in Interieur-Projekten wie diesem Apartment um, das er für seinen ehemaligen Bandkollegen und Freund Davide Chinotto und dessen Partnerin Alice Vanzo gestaltete. Die 90 Quadratmeter große Wohnung mit großzügiger Dachterrasse befindet sich in Schio, einer Kleinstadt in den italienischen Voralpen, etwa 40 Autominuten von Vicenza entfernt. „Das Gebäude ist relativ neu, mit viel Edelstahl und Glas. Das Paar hat mich um mein fachkundiges Auge gebeten, um ihrem Zuhause mehr Persönlichkeit zu verleihen.“

Die Vorgabe der Eigentümer war simpel. Sie wünschten sich ein kühles urbanes Setting. Vor allem aber träumten sie von einer Küche, in der das gemeinsame Kochen und die Geselligkeit im Vordergrund stehen. „Auch wenn es im ersten Moment einfach klang, so stellte der ursprüngliche Grundriss eine Herausforderung dar. Er passte nicht zu dem vorgeschlagenen Konzept und bot zu wenig Platz für einen großzügigen Lounge-Bereich.“ Schließlich verzichtete das Paar auf das zweite

Schlafzimmer, riss die Wände ein und verwandelte es in ein gemütliches Wohnzimmer mit Nische, in der das purpurfarbene Samtsofa „Maralunga“ von Vico Magistretti für Cassina seinen Platz fand.

Magistrettis Sofa aus den 70ern ist eines von vielen Vintage-Objekten in dieser Wohnung und kennzeichnet Tottis Handschrift. „Ich verehere Carlo Scarpa, dessen Werk beispiellos, innovativ und auch heute noch futuristisch ist. Dann ist da noch Le Corbusier, der eine neue Ästhetik geschaffen hat, die alles veränderte. Ich mag Gio Ponti, weil er auf so vielen Ebenen arbeitete – Objekte, Innenräume, kulturelle Projekte – immer mit der gleichen Design-Sprache, mit dem gleichen Know-how. Hier in der Nähe gibt es ein berühmtes Gebäude von ihm, das später von Nanda Vigo renoviert wurde: das Haus des Kunstsammlers Giobatta Meneguzzo in Malo“, referiert er und fährt fort: „Diese Designer arbeiteten viel mit Handwerkern zusammen, entwarfen selbst kleine Aufträge mit Fachkenntnis und verloren sich oft in Details wie Griffen – jenen Feinheiten, die heute den Unterschied ausmachen.“

Diesem Vorbild folgte der Interior Designer, indem er viele Möbelstücke selbst entwarf. Auch die Einbauten in der Küche aus sandfarbenem Travertin und gebleichter Eiche sowie die Beleuchtung für diesen bis zu vier Meter hohen Raum sind sein Werk. „Nichts auf dem Markt entsprach Davides und Alices Geschmack, also entwarf ich einige einfache, aber funktionale und stilvolle Pendelleuchten.“ Der Einsatz von Farbe ist Totti ebenfalls wichtig. „Ich verwende immer gerne Töne, die zwischen zwei Primär- oder Sekundärfarben liegen, weil sich im Verlauf des Tages der natürliche Lichtein-

Linke Seite: In den Rattansesseln „Margherita“, die Franco Albini 1951 für das italienische Möbelbrand *Bonacina 1889* schuf, kann man auf der begrünten Dachterrasse gut entspannen.

Diese Seite: Im Schlafzimmer dominiert das türkisfarbene Bett „Vanessa“ von Afra und Tobia Scarpa, Wandleuchten von Sergio Mazza für Artemide (1961). Rechte Seite: Interior Designer Giacomo Totti vor einem Ölgemälde auf Leinwand des italienischen Künstlers Davide Serpenti.

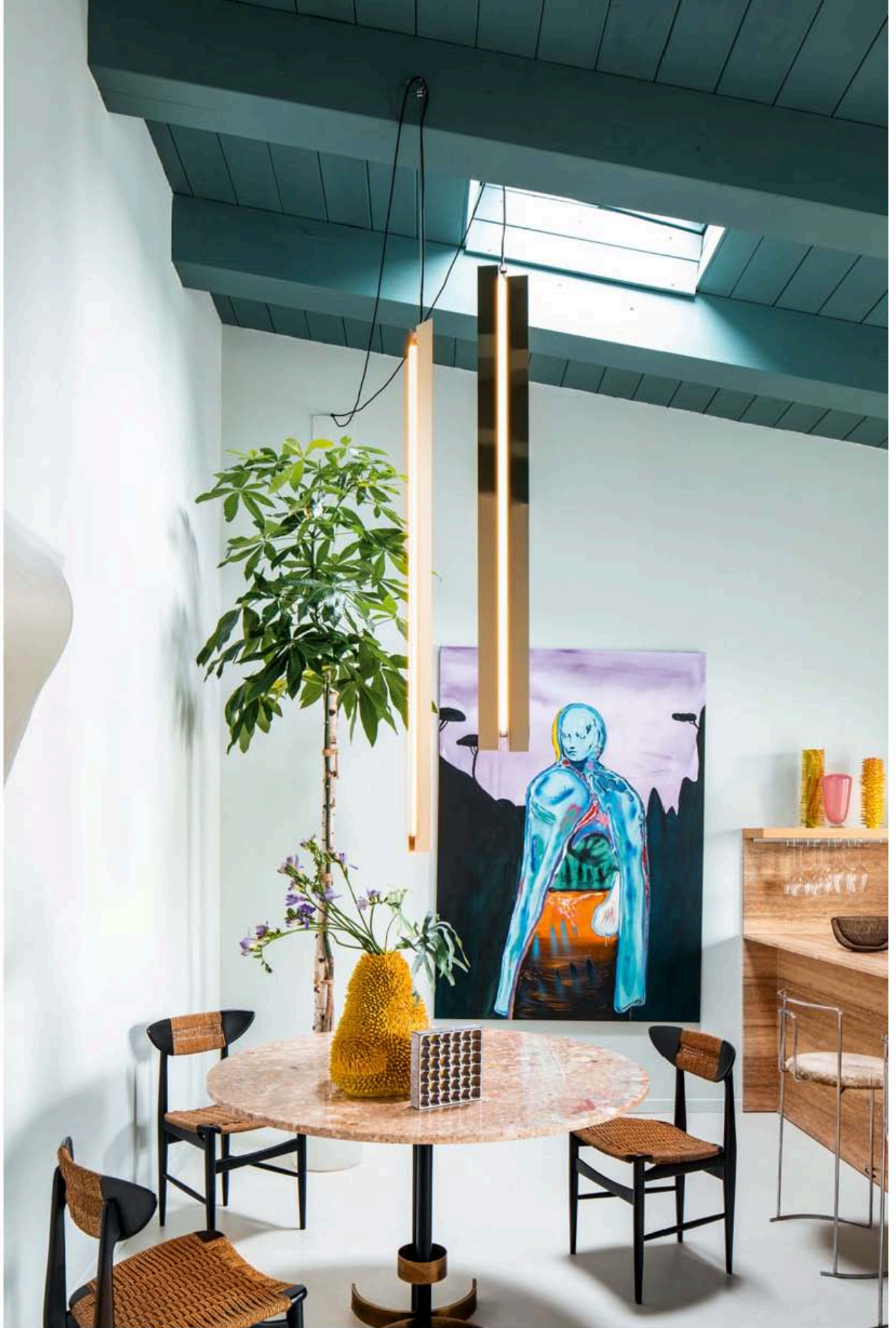




„FARBE IST EINE SPRACHE, UND SIE IST AUCH EINE DER KOMPLEXESTEN AUFGABEN MEINER ARBEIT, DENN SIE IST WIRKLICH UNBERECHENBAR. SIE VERÄNDERT SICH JE NACH LICHT, RAUM UND VOLUMEN.“ GIACOMO TOTTI



Diese Seite: Alice Vanzo und Davide Chinotto haben sich bewusst für die moderne Stadtwohnung im Norden von Venedig entschieden. Dennoch mischen sich dortzeitgenössische Möbel mit Vintage-Stücken, darunter die beiden Sessel von Gio Ponti und das „Maralunga“-Sofa von Cassina. Teppich „Pulse“ ist von CC Tapis, die gestreifte Leuchte ein Entwurf von Artemide. Rechte Seite: Den Esstisch, die Leuchten und die Einbauten in der Küche ließ Totti auf Maß fertigen. Die Stühle sind Relikte aus den 50er-Jahren. Die Barhocker lieferte Cassina.





fall und die Wahrnehmung der Farben verändern. Es ist ein szenischer Effekt, der definitiv dazu beiträgt, eine Stimmung zu erzeugen. Und darin liegt auch die Herausforderung, die richtige Nuance für den jeweiligen Raum zu finden.“

Der Boden besteht aus weißem Mikrozement, während die Wände partiell einen Hauch von Blaugrün aufweisen. Als künstlerischer Leiter der Keramikmanufaktur De Marchi Verona wählte Totti für den Kamin hand-

gefertigte Porzellanfliesen in Mint. Im Badezimmer erzeugt die blaue „Cadenza“-Serie einen grafischen Effekt. „Was sich auf den Fotos vielleicht nur schwer einfangen lässt, ist das Gefühl des Eintauchens und des Schwebens in der Wohnung“, sagt Totti. „Das hat sich einfach so ergeben, planen kann man das nicht. Trotz der Wahl kühlerer Materialien und Farben erzeugt das weiche Licht, das von den Wänden reflektiert wird, eine sehr entspannende Atmosphäre.“ □



Linke Seite: Der lange Flur dient gleichzeitig als Ankleide. Totti stattete die maßgeschneiderten Schränke mit schwarzen Keramik-Griffen von Damiano Groppi aus. Im Badezimmer diese Seite setzen die blauen Porzellan-Fliesen aus der „Cadenza“-Kollektion von De Marchi Verona ein echtes Highlight. Beim Entwurf des Waschbeckens samt Unterschrank ließ sich der Interior Designer von den Arbeiten der italienischen Architektin und Designerin Nanda Vigo inspirieren.